

Praxisbeispiel 3.2 „Der Jahreszeitentisch“

Raumgestaltung: Gestaltung eines Tisches nach den Jahreszeiten und religiösen Festen durch die Jugendlichen mit Materialien

- Thema:** Den Zusammenhang zwischen dem Raum und dem Thema Religion ins Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen bringen;
- Lernziel:**
- Die Jugendlichen sollen die religiösen Feste im Jahreszyklus mit den typischen, traditionellen gestalterischen Elementen kennen lernen und eigene Mittel der Gestaltung suchen.
 - Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, gestalterische Ausdrucksmittel für Spiritualität, Religion etc. zu finden.
 - In der Gruppe soll ein Platz geschaffen werden, der gestalterisch das Thema Religion anhand der religiösen Feste im Jahresverlauf zeigt.
- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche der Einrichtung, je nach Gruppengröße übernehmen immer 2-3 Jugendliche die Gestaltung des Tisches im Wechsel.
- Leitung:** Eine pädagogische Fachkraft;
- Methode:** Kreative Arbeit, Beteiligung der Teilnehmer, Hilfestellung der Leitung;
- Medien/Material:** Naturmaterialien, Tücher, Bastelmaterialien etc. je nach Bedarf und Ideen der Jugendlichen;
- Zeit:** flexibel,
- Pädagogische und organisatorische Hinweise:**
- Tisch für die Gestaltung,
 - Für Motivation und Animation der Jugendlichen sorgen,
 - Hilfestellung und Einführung durch die Fachkraft,
 - Die verschiedenen Konfessionen der Jugendlichen bei der Gestaltung des Jahreszeitentisches nach religiösen Festen beachten;

Anleitung, Durchführung, Ablauf:

Vorstellen des Jahreszeitentisches

- Die pädagogische Fachkraft hat den Jahreszeitentisch als Beispiel nach einem Fest/Thema gestaltet.
- Zum Beispiel Erntedank;
- Auf dem Tisch liegen bunte Tücher, Blätter von Bäumen, getrocknete Ähren, Obst und Gemüse, ein Marmeladenglas, ein Schälchen mit getrockneten Früchten und Nüssen und ein selbstgebackenes großes Brot zum Probieren, Texte zur Schöpfung, ein paar Naturgedichte etc.

- Die Fachkraft stellt die Idee des Jahreszeitentisches anhand des Beispiels Erntedank vor und erklärt den weiteren Verlauf des „Projektes“.
- Es sollen immer zwei Jugendliche gemeinsam zu bestimmten Festen und Themen, die im Anschluss bestimmt werden, den Tisch mit Materialien aus der Natur und dem Haus, Geschichten, Gedichten, CDs, Kerzen, Tüchern etc. gestalten.
- Das Datum der neuen Umgestaltung wird festgesetzt.
- Die Jugendlichen stellen den anderen den von ihnen gestalteten Tisch als Überraschung vor und erläutern die verwendeten Elemente.
- Die Fachkräfte stehen den Jugendlichen zur Beratung zur Verfügung und liefern Bastelhefte mit Vorschlägen an die Jugendlichen.

Einteilung der Themen und Feste

- Gemeinsam werden mit den Jugendlichen die Gruppen aufgeteilt und die zu gestaltenden Themen und Feste festgelegt.
- Zum Beispiel:
 - ✦ Die zwölf Monate oder Jahreszeiten Frühling, Sommer, Herbst, Winter;
 - ✦ Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedank, St. Martin;
 - ✦ Kommunion, Konfirmation, Firmung;
 - ✦ Ramadan, jüdische Feste etc.;
- Anschließend wird das Datum der neuen Umgestaltung festgelegt und die Präsentation der Gestaltung bestimmt.

Ein Praxisbaustein zu den sechs Handlungsgrundsätzen einer religionssensiblen Erziehungshilfe.
 Quelle und Copyright 2009: www.in-huelle-und-fuelle.de